Röntgenassistent*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Röntgenassistent*innen arbeiten in radiologischen, chirurgischen Ambulanzen und Abteilungen von Krankenhäusern sowie in Ordinationen, Facharztpraxen und physiotherapeutischen Gemeinschaftspraxen. Sie sind vorwiegend mit der Erstellung von Röntgenaufnahmen befasst. Sie bereiten die Patient*innen auf die Röntgen-Untersuchungen vor, indem sie ihnen z. B. Information über die Risiken und den Verlauf der Untersuchungsmethode geben und sie über gesundheitliche Risikofaktoren befragen (z. B. Erkrankungen, Schwangerschaft).

Vor dem Röntgen legen sie den Patient*innen die Strahlenschutz-Vorrichtungen um und helfen ihnen bei der richtigen Positionierung der Körperteile die aufgenommen werden sollen. Weitere Aufgaben sind die Reinigung, Wartung und Pflege der Geräte und Untersuchungsräume sowie die Bereitstellung der erforderlichen Materialien.

Ausbildung

Die Ausbildung zur Röntgenassistenz ist eine der acht Ausbildungen gemäß dem Medizinische-Assistenzberufe-Gesetz (BGBl. I Nr. 89/2012).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- allgemeine Assistenzarbeiten im Rahmen von Röntgenuntersuchungen
- standardisierte Röntgenuntersuchungen am Skelettsystem durchführen
- standardisierte Knochendichtemessungen und Mammographien durchführen
- standardisierte Thoraxröntgen durchführen
- Schnittbilduntersuchungen mittels Computertomographie oder Magnetresonanztomographie durchführen
- bei Röntgenuntersuchungen des Respirations-, Gastrointestinal- und des Urogenital-Traktes assistieren
- Patient*innen bei Röntgenuntersuchungen und radiologischen Untersuchungen betreuen
- Patient*innen über Risiken und den Verlauf der Untersuchungsmethode informieren, sie über gesundheitliche Risikofaktoren befragen
- Geräte und Untersuchungsräume vorbereiten, reinigen, desinfizieren
- medizinische Instrumente und Materialien organisieren und verwalten
- medizinische Dokumentationen, Journale und Archive führen

Anforderungen

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)
- Datensicherheit und Datenschutz
- medizinisches Verständnis
- technisches Verständnis
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Verständnis für Jugendliche und Kinder
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft